

Termin

Dienstag, den 22. August 2023 9.30- 16.00 Uhr

Ort

Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.
Standort: Alter Hof Schoppman in Darup

Referent:innen

Thomas Zimmermann, Leitung NZ
Sandra Dirks, Biologisches Zentrum
Dr. Petra Minderer, Biologisches Zentrum

Kosten

kostenlose Veranstaltung, inkl. vegetarischem
Mittagsimbiss

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen

Birgit Paßmann, Biologisches Zentrum Kreis
Coesfeld e.V. Tel.: 02591/4129

Anmeldung

eMail: info@biologisches-zentrum.de

Tel: 02591/4129 Fax: 02591/940198

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an 2
Workshops . Bitte geben Sie bei der Anmeldung
Ihre WS-Wahl bekannt.

Hinweis

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrer:innen
aller Schulformen und interessierte Multiplika-
tor:innen.

Das BNE-Modul ist ein Beitrag für das
Landesprogramm **Schule der Zukunft**



Die Veranstaltung wird für SdZ
voll angerechnet.

Anfahrt und Parkplätze

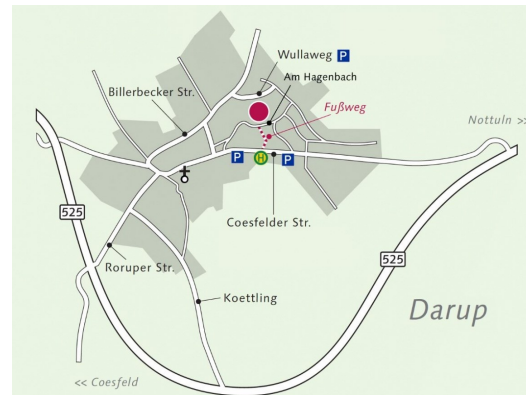
Naturschutzzentrum

Standort: Alter Hof Schoppmann

Am Hagenbach 11
(Zufahrt: Wullaweg)
48301 Nottuln-Darup
Tel.: 02502-90123-10

Mit ÖPNV:

Bus-Halterstelle: Alter Hof Schoppmann
(wird u.a. mit einer Direktverbindung aus
Münster S 60 angefahren)



Impressum

Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld
Rohrkamp 29 59348 Lüdinghausen
info@biologisches-zentrum.de
www.biologisches-zentrum.de

Die Veranstaltung wird finanziert im Rahmen der
Projektförderung BNE durch das:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



BNE-Modul

Von wilden Früchten und Streuobstwiesen

in Kooperation mit dem
Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.

Dienstag, den 22. August 2023

NUA-VA-Nr.: 167-23



Streuobstwiesen unserer Kulturlandschaft sind nicht nur eine unserer artenreichsten Ökosysteme, sondern auch Produzent gesunder Lebensmittel. In dieser Veranstaltung wird sowohl die historische Entwicklung und ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen, als auch der Umgang und Erhalt wie Obstbaumschnitt thematisiert. Sehr handlungsorientiert wird an Beispielen gezeigt, wie man Kinder und Jugendliche dazu bringt, regionale Lebensmittel zu schätzen und zu nutzen.

Programm

9.30 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee

10.00 Uhr Begrüßung mit anschließendem Impulsvortrag

11.00 Uhr Workshop-Phase 1 (WS 1 + WS 2)

12.30 Uhr Gemeinsames vegetarisches Mittagessen

13.30 Uhr Workshop - Phase 2 (WS 3 + WS 4)

15.00 Uhr Diskussion und Abschluss

16.00 Uhr Ende



Foto:
Winfried Rusch (NABU Naturgucker)

Impulsvortrag

Streuobstwiesen - Geschichte, Nutzen, Schutz

Thomas Zimmermann

Workshop I

Uhu, Steinkauz und Co

Sandra Dirks

In diesem Workshop wird ein Unterrichtsbeispiel zum Lebensraum und zur Lebensweise der Nachtgreifvögel für die 3.- 6. Klasse vorgestellt. Wie wirken sich Klimawandel und die Änderung menschlicher Gewohnheiten auf die Eulen aus? Wie kann der Mensch zum Schutz des Lebensraumes und der Eulen beitragen? Welche Bedeutung haben in diesem Zusammenhang Streuobstwiesen? Wie kann Eulenschutz an der Schule stattfinden?



Foto: Biologisches Zentrum

Workshop II

Veredelung, Obstbaumschnitt und weitere Pflegemaßnahmen

Dr. Petra Minderer

In diesem Workshop werden Pflegemaßnahmen von Obstbäumen erläutert, um den Ertrag von Obstbäumen auf Jahrzehnte zu sichern. Hinweise zu möglichen Schädlingen und Gegenmaßnahmen werden gegeben. An Beispielen wird ein Obstbaumschnitt mit Anleitung durchgeführt.

Workshop III

Der ökologische Fußabdruck eines Apfels

Sandra Dirks

Am Beispiel „Apfel“ werden der Begriff der Ökobilanz und Unterschiede von Überseeobst und einheimischem Obst verdeutlicht und Handlungsmöglichkeiten im Sinne eines bewussten Konsumverhaltens erläutert. In diesem Workshop werden verschiedene Methoden vorgestellt, Schüler:innen unterschiedlicher Jahrgänge diese Themen interaktiv zu vermitteln.



Foto: Biologisches Zentrum

Workshop IV

Wilde Früchte und Einführung in die Handreichung „Streuobstwiese“

Dr. Petra Minderer

Streuobstwiesen liegen häufig in fußläufiger Entfernung von Kitas und Schulen. Viele Einrichtungen verfügen inzwischen auch über eigene Streuobstwiesen. Mit dieser hier vorgestellten Handreichung gelingt es Lehrkräften und Erzieher:innen leicht, mit Kindern und Jugendlichen die Streuobstwiesen auf eigene Faust zu erkunden.

Außerdem werden Früchte, die am Wegesrand wachsen und leicht zu ernten sind, vorgestellt.